



Anzeiger-Kandidatensofa heute Abend in Sauerlandhalle

Zum Arbeitseinsatz kamen gestern Abend die Mitglieder der Kolpingsfamilie Warstein zusammen. Während sich die Sommersonne über Warstein senkte, bereiteten sie die Kleine Sauerlandhalle auf die Podiumsdiskussion der fünf Bürgermeisterkandidaten vor, zu der heute ab 19.30 Uhr die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Gemeinsam mit dem Warsteiner Anzeiger will die Kolpingsfamilie Gelegenheit geben, sich vor der Wahl am 30. August ein umfassendes Bild von den Kandidaten und ihrer Politik zu machen. Die beiden Moderatoren Felix Schenuit, Oberstufenschüler des Gymnasiums, und Reinhold Großelohmann, Redaktionsleiter des Anzeigers, nahmen fürs Ankündigungsfoto mit den Kolping-Aktiven um Vorsitzende Anette Eßfeld (Mitte) gestern schon einmal auf dem Sofa Platz. Raumausstattermeister Thomas Oppmann hat das Möbel eigens für den aktuellen Wahlkampf aufgepolstert. ■ Foto: C. Clewing

Kreative Künstler in den Ballonkorb

Anzeiger verlost Fahrten für Erwachsene und Modellballon-Events für Kinder

WARSTEIN ■ Morgen in zwei Wochen werden sich bei entsprechendem Wetter die ersten der bislang 209 angemeldeten Heißluftballone in den Warsteiner Abendhimmel erheben: Im Anschluss an die feierliche Eröffnung der 19. Warsteiner Internationalen Montgolfiade um 18 Uhr soll am Freitag, 4. September, der erste Abendstart stattfinden. Der Anzeiger verlost auch in diesem Jahr wieder besondere Preise anlässlich des Großereignisses: Montgolfiade-Organisator Hermann Löser spendiert drei Ballonfahrten, Modellballon-Pilot und -Hersteller Frank Schnelle wird drei Kindergärten besuchen und dort seine Miniatur-Heißluftler mit den Kindern aufrüsten. Wer einen dieser attraktiven Preise gewinnen will, kann am Anzeiger-Kreativwettbewerb teilnehmen.



Drei Besuche des Feuerballon-Teams mit kleinen Sonderformen können Kindergärten beim Anzeiger gewinnen.

Seit einigen Jahren schon ermöglicht der Anzeiger die kostenlose Mitfahrt im Heißluftballon während der Montgolfiade – mal mussten Gedichte geschrieben, mal Bilder gemalt, mal Postkarten gestaltet werden, um einen Platz zu gewinnen. In diesem Jahr sollen Ballon-Sonderformen gebastelt werden. Die Redaktion wird die ihrer Meinung nach schönsten und kreativsten Ballone als Sieger küren. Einsendeschluss – bitte an Name, Adresse und Telefonnummer am Ballon denken! – ist übrigens Donnerstag, 3. September: Bis Mittags um 12 Uhr müssen die Sonderformen in der Anzeiger-Redaktion in der Warsteiner Hauptstraße 8 abgegeben werden. Die Sieger erhalten rechtzeitig vor dem Montgolfiade-Start ihre Gewinnbenachrichtigung. Die Kunstwerke werden übrigens, ebenso wie alle Fotos des traditionellen Anzeiger-Montgolfiade-Fotowettbewerbs, im Herbst in der Sparkasse in Warstein ausgestellt. Um auch dem Nachwuchs ein besonderes Highlight zur Montgolfiade zu bieten und deren Kreativität zu fördern, verlost der Anzeiger in diesem Jahr erstmals ein für Kinder aufregendes Erlebnis: Frank Schnelle, gebürtiger Sichtungsvor, ist seit einigen Jahren begeisterter Modellballonpilot und zusammen mit seiner Mutter Renate auch Modellballonproduzent. Drei Kindergärten im Stadtgebiet von Warstein können einen Besuch der Familie Schnelle und ihres Feuerballon-Teams gewinnen. Vor Ort wird mit den Kindern ein Modellballon aufgerüstet und an einer Sicherungsleine aufsteigen lassen – vielleicht der „Feuerkäfer“, der „Marienkäfer“ oder sogar das neueste Werk aus der Schnelle-Familie, der „Baby-Marienkäfer“... Um dieses besondere Event zu gewinnen, sollen die Mädchen und Jungen in den Kindergärten Ballonbilder malen und zusammen mit Ansprechpartner und Telefonnummer ebenfalls bis Donnerstag, 3. September, einreichen. Die Anzeiger-Jury wird dann die kleinen Kunstwerke sichten und die drei Besuche in der Montgolfiade-Woche vergeben. ■ clg

„Amoklauf“

Der „groteske Amoklauf“ des Bürgermeisterkandidaten Thomas Enste im Kampf um Platz auf Plakatafeln hat die FDP zu einer großzügigen Geste veranlasst. Auf ihrer Homepage schreiben die Liberalen: „Wir erklären hiermit öffentlich, dass wir die uns von der Stadt Warstein zugewiesene Plakatafelfläche für diese Kommunalwahl gern jedem Plakatkleber zur Verfügung stellen, der zuerst kommt. Beeilen Sie sich Herr Enste, sonst klebt da auch noch die WAL/GJ-SPD-CDU-Bürgermeister-Koalition!“

„Beerdigung“ von „Luftschloss“ Steinentlastungsstraße

Heftige Kritik an Bürgermeister Gödde im Stadtentwicklungsausschuss
Berieselungsanlage am Rangetriftweg zur Bekämpfung der Feinstaubproblematik

Von Jens Hippe

WARSTEIN ■ Heftige Kritik hagelte es gestern Abend auf Bürgermeister Manfred Gödde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Wirtschaftsförderung. Mangelnde Information des Ausschusses warfen Vorsitzender Dietmar Lange (CDU) und sein Stellvertreter Erwin Koch (SPD) ihm vor, nachdem sie in den vergangenen Tagen bei der Stadt Akteneinsicht zum Thema Feinstaub genommen hatten. Und dabei hatten sie festgestellt, dass Roland Niestroy, zuständiger Dezernent beim Regierungspräsidenten, Gödde bereits am 24. Juni mitgeteilt hatte, dass die von ihm ins Gespräch gebrachte Steinentlastungsstraße, „nicht geeignet sei, die Feinstaubproblematik kurzfristig zu lösen.“ Für Koch ist dies „die

Beerdigung“ dieser Straße, die Elke Bertling (CDU) als „Luftschloss“ bezeichnete. „Das halte ich für eine nicht hinnehmbare Missachtung der Arbeit dieses Ausschusses“, kritisierte Lange, dass Gödde die Niestroy-Aussage nicht mitgeteilt hatte. „Dieser Termin als Beerdigung passt vorne und hinten nicht“, setzte sich Manfred Gödde zur Wehr. Er sei weiterhin fest davon überzeugt, dass eine solche Steinentlastungsstraße langfristig die Lebensqualität der Warsteiner Bürger verbessern könne.

Bis 2011, dem Zeitpunkt, zu dem der Feinstaub unter Kontrolle sein muss, seien weder die Steinentlastungsstraße noch andere „straßenbautechnische Mittel“ geeignet, das Problem zu lösen, machte Franz-Bernd Köster, CDU-Mitglied und Westkalk-Geschäftsführer, deutlich,

dass kurzfristig andere Lösungswege gefunden werden müssten. Und dabei sei man auf einem guten Weg, erklärte Köster. In den nächsten acht bis 14 Tagen solle mit dem Bau einer Berieselungsanlage im unteren Teil des Rangetriftweges begonnen werden. Um eine Verschmutzung von Wäster und Range durch dann entstehenden Schlamm zu verhindern, wurden „die Gullys auf unsere Kosten umgerüstet“, so Köster. Neben dem Aktionsplan, „der weitgehend Fruchtragen hat“, so Dietmar Lange, sei dies eine weitere Maßnahme, um die Feinstaubbelastung so einzuschränken, dass die Grenze von 35 Überschreitungstagen ab 2011 nicht mehr geknackt werde. Allerdings nur im Bereich der Messstation am Rangetriftweg. Mehr ist nicht gefordert. „Als ich das in den

ersten Besprechungen gehört habe, war ich entsetzt“, erklärte Kämmerer Florian Beutler. „Wir werden mit Sicherheit nicht auf null Tage kommen“, sei eine komplette Beseitigung des Feinstaubes nicht möglich, so Köster. Ebenso werde man bei der im Aktionsplan festgehaltenen Abplanung der Lkw nicht auf eine Quote von 100 Prozent kommen, so Köster. „Irgendwo ist die Grenze des Machbaren erreicht“, hätten weder Steinindustrie noch Stadt ausreichende Handlungsmöglichkeiten dies durchzusetzen. Zurzeit liege diese Quote bei 90 Prozent.

Parallel zu den Bemühungen, die Feinstaubbelastung zu senken, wird im kommenden Jahr mit der Erarbeitung eines Luftreinhalteplans durch die Bezirksregierung unter Beteiligung der Stadt Warstein begonnen.

300 im Mittelalter

Buntes Kinderprogramm am 29. August von 14 bis 17 Uhr am Kloster Mülheim

MÜLHEIM ■ 300 Kinder haben sich bereits angemeldet: Unter dem Motto „Mittelalterfest“, angelehnt an das mittelalterliche Stadtfest „Soester Fehde“, veranstaltet die Volksbank Hellweg am Samstag, 29. August, ein großes Kinderfest am alten Kloster in Sichtingvor. Hierzu sind alle Kinder von sechs bis dreizehn Jahren herzlich eingeladen. Auf die Kinder wartet ein buntes Programm: Bogen

schießen, Erklimmen einer Burgzinne, mittelalterliches Kämpfen, Kräfmessen, Stockbrotbacken, Basteln von Schmuckdolchen und vieles mehr. Für den Bustransfer und das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Anmeldungen sind noch bis zum 24. August in allen Geschäftsstellen der Volksbank möglich. Fragen zur Veranstaltung beantwortet Claudia Jäger unter Tel. 02921/393-264.

Auszeichnung für Heer

Jury prämierte neun Betriebe im Kreis für ihr Bemühen um Auszubildende

WARSTEIN/SOEST ■ Im feierlichen Rahmen wurden gestern zum dritten Mal neun Betriebe aus dem Kreis ausgezeichnet, die sich ganz besonders für die Ausbildung von Nachwuchskräften einsetzen. Ein Gremium aus Vertretern der Industrie- und Handelskammer Arnsberg Hellweg-Sauerland, des Unternehmensverbandes Westfalen-Mitte, der Kreishandwerkerschaft Hellweg, des

DGB Region Hellweg-Sauerland und der Agentur für Arbeit Soest prämierten exemplarisch neun Betriebe für deren herausragende Leistungen bei der Nachwuchskräfteausbildung. Ausgezeichnet wurde unter anderem Albert Heer aus Warstein, der in seinem Garten- und Landschaftsbaubetrieb einem mehrfach behinderten Praktikanten einen Ausbildungsplatz gegeben hat. ■ clg

SPD will Gutachten zu Steinabbau-Bedeutung

Kreistagsfraktion erhofft sich „begründete Datenlage auch aus ökonomischer Sicht“

WARSTEIN ■ Die Konfliktsituation zwischen der Steinindustrie und dem Lörmecke-Wasserwerk fließt jetzt in die parlamentarische Diskussion ein. Die SPD-Kreistags-Fraktion hat beim Kreis beantragt, ein qualifiziertes Wirtschaftsinstitut mit der Erstellung eines Gutachtens zu beauftragen. Dieses soll die regionale und volkswirtschaftliche Bedeutung des Steinabbaus im Raum Warstein untersuchen und in einen Vergleich mit der Wassergewinnung und -versorgung stellen. Der Kreisausschuss soll nach dem Antrag der Sozialdemokraten baldmöglichst darüber entscheiden.

„Mit großer Sorge“, so Fraktionsvorsitzender Wilfried Jäger, „betrachten wir öffentliche Ankündigungen der Steinabbaubetreibenden im Warsteiner Raum, ihre Aktivitäten auch unterhalb des Grundwasserspiegels voran-

zutreiben.“ Es sei davon auszugehen, dass ein solcher massiver Eingriff in die Landschaft zu einer erheblichen Gefährdung der Quellen führe, was für die Wasserversorgung im Bereich des Lörmecke-Wasserwerkes erhebliche Konsequenzen nach sich ziehe.

Um in einem Genehmigungsverfahren auf eine wissenschaftlich begründete Datenlage auch aus ökonomischer Sicht zurückgreifen zu können, ist nach Überzeugung der SPD ein neutrales Gutachten notwendig. Dabei seien auch Gesichtspunkte wie die ökologisch und finanziell außerordentlich günstige Wassergewinnung als auch Implikationen des Steinabbaus, wie zum Beispiel Landschaftsverbrauch, Sprengschäden, Staub- und Verkehrsbelastung, fundiert vom Gutachter zu analysieren und zu bewerten, so die SPD.

– Anzeige –

BG:
Die kritische Alternative ...
Deshalb BG wählen!

TERMINE HEUTE

DRK-Blutspende Allagen: 17 - 21 Uhr, Möhnethalle.

Podiumsdiskussion mit den fünf Bürgermeister-Kandidaten, 19.30 Uhr, Kl. Saal, Sauerlandhalle Warstein.

Info „Was macht eigentlich ein Hospizkreis?“, 19 Uhr, Gemeindezentrum Warstein.

Sprengungen: 10.15 Uhr, Kupferkuhle, Firma Brühne.

Warsteiner Anzeiger Lokalredaktion
Telefon (02902) 9732-15
Telefax (02902) 51851
Sportredaktion
Telefon (02902) 9732-14
E-Mail
lokales-warstein@soester-anzeiger.de

– Anzeige –

ROTTKE, 5-Sterne-Party-Service
Aktion am Donnerstag ab 10 Uhr
Gyros und Jägerpfanne
Putenschnitzel, natur und gewürzt
Gehacktes, gemischt
Mettdenden, geräuchert
Frische Fleischwurst im Ring
½ Hähnchen vom Grill ab 11 Uhr, solange der Vorrat reicht
• • • Zu Polterabenden, Geschäftseröffnungen usw. stehen Ihnen unsere Imbiss-Stände mit Fachpersonal zur Verfügung.

1 kg	6.98 €
100 g	0.89 €
100 g	0.89 €
100 g	0.89 €
Stck.	2.50 €
	2.00 €

Tel. 02902/76503
www.rottker-catering.de

★ Geschirr ★ Lieferung ★ qualifizierte Beratung ★ Spitzenqualität vom Fleischermeister ★ Ambiente

SUPERKNALLER
Hausgemachte Lasagne, Rohkostplatten mit diversen Dressings, gemischter Brotkorb mit Kräuterbutter, Käsespieße

10 Pers.
e 59.-